

# Qualitäts- & Akkreditierungsbericht

Konzept-Akkreditierung des Studiengangs:  
„Strategische Kommunikation &  
Digitales Marketing (M.A.)“

Stand: 06.05.2021

## Inhaltsverzeichnis

1.	Allgemeine Informationen zum Akkreditierungsverfahren .....	3
2.	Beschlussvorschlag.....	5
3.	Akkreditierungsbeschluss .....	6
4.	Kurzprofil zum Studiengang .....	7
5.	Zusammenfassende Qualitätsbewertung .....	8
5.1.	Qualitätsbewertung anhand des formalen Kriterienkatalogs .....	9
5.2.	Qualitätsbewertung anhand des fachlich-inhaltlichen Kriterienkatalogs .....	15

## 1. Allgemeine Informationen zum Akkreditierungsverfahren

Der Auftrag zur Entwicklung des Studiengangskonzept für den Studiengang „Strategische Kommunikation & Digitales Marketing (M.A.)“ wurde am 01.12.2020 auf Basis eines wissenschaftlichen Ideen- und Grobkonzepts sowie einer Wettbewerbs- und Nachfrageanalyse durch die Rektorin der Fachhochschule des Mittelstands (FHM) erteilt.

In der Folge wurde die Ausarbeitung der für die Akkreditierung und Einrichtung des Studiengangs notwendigen Konzepte und Dokumente durch die wissenschaftliche Studiengangsleitung erarbeitet. Hierzu gehören u.a. ein Kurzprofil zum Studiengang, ein Studien- & Prüfungsplan, ein Modulhandbuch sowie ein Fragen- & Bewertungskatalog.

Die formalen Kriterien zur Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben aus der Studienakkreditierungsverordnung (Stu-dakVO) wurden durch die interne Abteilung „Programm- und Qualitätsentwicklung“ der FHM geprüft. Unter Einbeziehung einer externen Gutachterkommission erfolgte die Bewertung der fachlich-inhaltlichen Kriterien anhand eines dafür vorgesehenen Kriterienkatalogs.

<b>Begutachtung vor Ort am 21.04.2021, 10:30 Uhr – 16:30 Uhr</b>	
<b>Gutachterkommission</b>	
Wissenschaftlicher Experte	Prof. Dr. Claus Wilke SRH Hochschule in Nordrhein-Westfalen
Wissenschaftlicher Experte	Prof. Dr. Silke Kettig Hochschule Fresenius Online Plus
Praxisvertreter	Yannik Rippe, M.A. NTT DATA Business Solutions AG
Studentischer Vertreter	Caroline Kampmann, B.A. Studierende des Master-Studiengangs General Management an der CBS Cologne Business School
<b>Abteilung Programm- &amp; Qualitätsentwicklung</b>	
Leitung:	Florian Krogmann, MMA
Wissenschaftliche Mitarbeiter:	Saskia Trapp, B.Sc.
Wissenschaftliche Mitarbeiter:	Dipl.-Kffr. Sandra Fechner

Die Begutachtung vor Ort hat am 21.04.2021 als Hybrid-Veranstaltung am FHM-Standort Bielefeld stattgefunden. Die berufene Gutachterkommission hat in Interviews mit dem Rektorat, der wissenschaftlichen Studiengangsleitung, weiteren Professoren und Lehrbeauftragten sowie Studierenden und Absolventen fachlich-inhaltliche Fragen zum Studiengangskonzept klären können.

Die finalen Studiengangsunterlagen, das Ergebnisprotokoll der Begutachtung vor Ort sowie die formalen und fachlich-inhaltlichen Kriterienkataloge wurden dem Rektorat zur Akkreditierungsentscheidung vorgelegt.

## 2. Beschlussvorschlag

Auf Basis der durch die Systemakkreditierung der FHM definierten Vorgaben für Akkreditierungsverfahren sowie der schriftlichen und mündlichen Ausführungen der FHM zum Studiengang „Strategische Kommunikation & Digitales Marketing (M.A.)“ kommt die externe Gutachterkommission zu folgendem Ergebnis:

*Die externe Gutachterkommission bewertet die fachlich-inhaltlichen Kriterien zur Studiengangskonzeption zum Studiengang „Strategische Kommunikation & Digitales Marketing (M.A.)“ als erfüllt. Es wurden keine Empfehlungen zu den fachlich-inhaltlichen Kriterien ausgesprochen.*

### **3. Akkreditierungsbeschluss**

Am 06.05.2021 hat die Rektorin folgenden Akkreditierungsbeschluss getroffen:

Auf Basis des Akkreditierungsentscheides zur Systemakkreditierung der Fachhochschule des Mittelstands (FHM) durch die FIBAA vom 09.07.2019 wird dem Studiengang auf Beschluss vom 06.05.2021 das Gütesiegel verliehen. Die Grundlage für die Akkreditierungsentscheidung basiert auf der fachlich-inhaltlichen Prüfung durch eine externe Gutachterkommission sowie der formalen Prüfung durch die Programm- & Qualitätsentwicklung der FHM. Die Akkreditierung ist gültig bis Ende des Sommertrimesters 2026.

## 4. Kurzprofil zum Studiengang

Studiengang (Name/Bezeichnung) ggf. inklusive Namensänderung	Strategische Kommunikation & Digitales Marketing (M.A.)	
Abschlussgrad / Abschlussbezeichnung	<input type="checkbox"/> Bachelor of Arts (B.A.) <input type="checkbox"/> Bachelor of Science (B.Sc.) <input type="checkbox"/> Bachelor of Engineering (B.Eng.) <input checked="" type="checkbox"/> Master of Arts (M.A.) <input type="checkbox"/> Master of Science (M.Sc.) <input type="checkbox"/> Master of Engineering (M.Eng.) <input type="checkbox"/> Master of _____ (_____) (nur weiterbildende)	
Standorte	<input checked="" type="checkbox"/> Bamberg <input checked="" type="checkbox"/> Berlin <input checked="" type="checkbox"/> Bielefeld <input checked="" type="checkbox"/> Hannover <input checked="" type="checkbox"/> Köln <input checked="" type="checkbox"/> Rostock <input checked="" type="checkbox"/> Frechen	
Studienform	<input type="checkbox"/> Vollzeit <input checked="" type="checkbox"/> Fernstudium <input checked="" type="checkbox"/> Teilzeit (berufsbegleitend) <input type="checkbox"/> Dual / Trial <input type="checkbox"/> Intensivstudiengang <input checked="" type="checkbox"/> Blended Learning	
Akkreditierungsart:	<input checked="" type="checkbox"/> Konzeptakkreditierung <input type="checkbox"/> Re-Akkreditierung	
Zuordnung des Studiengangs:	<input type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: grundständig <input checked="" type="checkbox"/> Master-Studiengang: <input type="checkbox"/> konsekutiv <input checked="" type="checkbox"/> weiterbildend	
ECTS	Bachelor <input type="checkbox"/> 180 <input type="checkbox"/> 210 <input type="checkbox"/> 240	Master <input checked="" type="checkbox"/> 90 <input type="checkbox"/> 120
Studiendauer (Jahre & Trimester)	2 Jahre (6 Trimester)	
Start zum:	Wintertrimester	
Erstmaliger Start des Studiengangs:	Wintertrimester 2021/2022	

## 5. Zusammenfassende Qualitätsbewertung

Mit dem Master-Studiengang „Strategische Kommunikation & Digitales Marketing (M.A.)“ orientiert sich die FHM an den speziellen Anforderungen mittelständischer Unternehmen und qualifiziert gezielt Fach- und Führungsnachwuchskräfte für die mittelständische Wirtschaft. Der Studiengang verfolgt das Ziel, sowohl wissenschaftlich fundierte Kompetenzen als auch anwendungsorientierte Qualifikationen zu vermitteln, damit die Absolventen Fach- und Führungsfunktionen in der Kommunikations- und Marketingbranche im digitalen Umfeld professionell wahrnehmen können. Nach Abschluss des Studiengangs sind die Studierenden in der Lage, als Fach- und Führungskräfte sowie als Selbstständige die strategische Kommunikation eines Unternehmens (u.a. Medien- und Öffentlichkeitsarbeit) und seiner Mitarbeiter sowie das digitale Marketing von Produkten und Dienstleistungen in der mittelständischen Wirtschaft professionell zu gestalten. Der Studiengang strebt an, den Studierenden neben der fachlichen Kompetenz in den Bereichen strategische Kommunikation und digitales Marketing auch Fähigkeiten und Fertigkeiten im Bereich der Medienproduktion sowie Forschungs- & Praxisperspektiven zu vermitteln.

Entsprechend der Studiengangsbezeichnung setzt der Studiengang Schwerpunkte in den Bereichen „Strategische Kommunikation“ und „Digitales Marketing“. Im Bereich „Strategische Kommunikation“ werden zunächst Rahmenbedingungen zum Kommunikationsmanagement erarbeitet und vermittelt. So wird bspw. eine Abgrenzung der verschiedenen Zweige der Unternehmenskommunikation vorgenommen und die Erstellung von Kommunikationsinhalten sowie deren crossmediale Aufbereitung und Publikation erlernt. Als Vermittlungsform kommt dem Storytelling in der mediatisierten Welt eine besondere Bedeutung zu. Die Studierenden können ihr Basiswissen im Bereich des Kommunikationsmanagements vertiefen. Es werden Inhalte im Themenfeld „Corporate & Change Communications“ vermittelt, die sich u.a. mit dem Umgang mit Medien, Journalisten und weiteren relevanten Stakeholdern eines Unternehmens und der Kommunikation von Veränderungen und dem Umgang mit Krisen befassen. Insbesondere Umstrukturierungen bei Organisationsprozessen oder die digitale Transformation sind hier treibende Kräfte.

Im Bereich „Digitales Marketing“ werden ebenfalls zunächst relevante Aspekte der Thematik vorgestellt. Hierbei werden Nutzer oder Kunden ins Zentrum gestellt, sodass die Studierenden darauf ausgerichtet werden, einzigartige Erlebnisse und Wege im digitalen Umfeld zu schaffen. Zudem erhalten die Studierenden einen Überblick über die rechtlichen Rahmenbedingungen rund um die Themen Kommunikation & Marketing, wie z.B. Urheberrecht oder Wettbewerbsrecht. Auch im Bereich des Marketingmanagements können die Studierenden ihr Basiswissen optional vertiefen. Sie erlernen, wie sie soziale Medien und Influencer gezielt für ihre unternehmenseigenen Marketingstrategien einsetzen können.

Die Inhalte des geplanten Studiengangs wurden modularisiert und entsprechend beschrieben. Nahezu alle im Modulhandbuch vorgestellten Module stellen Pflichtmodule dar und müssen von allen Studierenden in der im Studien- & Prüfungsplan vorgesehenen Reihenfolge belegt werden. Im dritten Trimester können die Studierenden zwischen zwei Wahlmodulen aus den Kompetenzbereich „Strategische Kommunikation“ oder aus dem Kompetenzbereich „Digitales Marketing“ wählen. Alle Module zeichnen sich konsequent durch die Ausrichtung auf

die Strategische Kommunikation & das digitale Marketing aus und sind aufeinander abgestimmt, so dass fachliche, methodische, personale und soziale Kompetenzen vernetzt erworben werden. Das FHM-Kompetenzmodell war in der Konzeption dieses Studiengangs handlungsleitend und findet sich in folgenden drei Kompetenzbereichen wieder: „Strategische Kommunikation“, „Digitales Marketing“ sowie „Forschungs- & Praxisperspektiven“.

### 5.1. Qualitätsbewertung anhand des formalen Kriterienkatalogs

Der Kriterienkatalog für die formalen Kriterien ist in Muss- und Soll- Kriterien unterteilt. Die Muss-Kriterien ergeben sich aus den gesetzlichen Vorgaben der StudakVO, während die Soll-Kriterien sich an den internen Vorgaben der FHM zur Neu- und Weiterentwicklung sowie Akkreditierung von Studiengängen orientieren.

Im ersten Schritt überprüfte die Abteilung Programm- und Qualitätsentwicklung die formalen Kriterien.

Im Anschluss überprüfte ein Professor des Fachbereichs auf Basis der Akkreditierungsunterlagen die formalen Muss-Kriterien, welche sowohl der Begutachtung durch die Abteilung Programm- und Qualitätsentwicklung als auch einer zusätzlich fachlich-inhaltlichen Einschätzung bedurften. Dabei war sichergestellt, dass der ausgewählte Professor nicht die Person war, die den Studiengang konzipiert oder dem „Fachausschuss Studiengangsentwicklung“ angehört hat. Der prüfende Professor wurde durch den Dekan des Fachbereichs benannt.

Muss-Kriterium (gesetzliche Vorgaben)	Erfüllt (PQ)	Nicht erfüllt (PQ)	Erfüllt (Prof.)	Nicht erfüllt (Prof.)
1. Der Studiengang schließt mit einem eigenständigen berufsqualifizierenden Profil ab (§ 3 StudakVO).	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
<u>Dokumentation &amp; Begründung der Entscheidung:</u>				
2. Die Regelstudienzeit wurde eingehalten (§ 3 StudakVO).	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
<u>Dokumentation &amp; Begründung der Entscheidung:</u>				
3. Die Gesamtregelstudienzeit wurde beim konsekutiven Master-Studiengang eingehalten (§ 3 StudakVO).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
<u>Dokumentation &amp; Begründung der Entscheidung:</u> Nicht relevant				
4. Intensivstudiengang: Die besonderen studienorganisatorischen Maßnahmen sind umsetzbar und vorhanden (§ 3 StudakVO).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Dokumentation &amp; Begründung der Entscheidung (PQ):</u> Nicht relevant				
<u>Dokumentation &amp; Begründung der Entscheidung (Prof.):</u>				

Nicht relevant				
5. Die Bachelor- bzw. Master Thesis ist als Abschlussarbeit definiert und integriert. Sie wird selbstständig nach wiss. oder künstlerischen Methoden bearbeitet (§4 StudakVO).	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Dokumentation &amp; Begründung der Entscheidung (PQ):</u> [...]				
<u>Dokumentation &amp; Begründung der Entscheidung (Prof.):</u> [...]				
6. Jedes Modul schließt mit nur einer Prüfung ab (§ 4 StudakVO).	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
<u>Dokumentation &amp; Begründung der Entscheidung:</u>				
Kriterien für den Master-Studiengang				
7. Der Master-Studiengang ist konsekutiv oder weiterbildend definiert (§ 4 StudakVO).	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
<u>Dokumentation &amp; Begründung der Entscheidung:</u>				
8. <b>Weiterbildend:</b> Die Zulassungsvoraussetzung ist auf mindestens ein Jahr Berufstätigkeit festgesetzt. <b>Konsekutiv:</b> Die Zulassungsvoraussetzung zum aufbauenden Master-Studiengang ist definiert und dokumentiert. Inhaltliche Dopplungen sind nicht vorhanden (§ 5 StudakVO). Die Zulassungsvoraussetzungen sind in der PO dokumentiert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Dokumentation &amp; Begründung der Entscheidung (PQ):</u> Nicht relevant				
<u>Dokumentation &amp; Begründung der Entscheidung (Prof.):</u> Nicht relevant				
ECTS, Module und Prüfungen				
9. Nach Abschluss des Studiengangs wird nur ein Bachelor- oder Mastergrad verliehen (Ausnahme: Multiple-Degree) (§ 5 StudakVO).	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
<u>Dokumentation &amp; Begründung der Entscheidung:</u>				
10. Diploma Supplement und Transcript of Records sind erstellt und Bestandteil des Abschlusszeugnisses (§ 5 StudakVO).	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
<u>Dokumentation &amp; Begründung der Entscheidung:</u>				
11. Der Studiengang ist in Module gegliedert und es gibt ausführliche Modulbeschreibungen (§ 7 StudakVO).	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Dokumentation &amp; Begründung der Entscheidung (PQ):</u> [...]				
<u>Dokumentation &amp; Begründung der Entscheidung (Prof.):</u>				

[...]				
12. Jedes Modul schließt innerhalb eines Jahres ab (§ 7 StudakVO) und hat eine Laufzeit von maximal 3 Trimestern.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
<u>Dokumentation &amp; Begründung der Entscheidung:</u> [...]				
13. Die Modulbeschreibungen entsprechen den Vorgaben gemäß § 7 Abs. 2 StudakVO: 1. Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls, 2. Lehr- und Lernformen, 3. Voraussetzungen für die Teilnahme, 4. Verwendbarkeit des Moduls, 5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem European Credit Transfer System (ECTS-Leistungspunkte), 6. ECTS-Leistungspunkte und Benotung, 7. Häufigkeit des Angebots des Moduls, 8. Arbeitsaufwand 9. Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
<u>Dokumentation &amp; Begründung der Entscheidung:</u>				
14. Die Voraussetzungen für die Teilnahme und die Verwendbarkeit des Moduls sind definiert (§ 7 StudakVO).	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
<u>Dokumentation &amp; Begründung der Entscheidung:</u>				
15. Die Prüfungsart, -umfang und -dauer sind beschrieben (§ 7 StudakVO).	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
<u>Dokumentation &amp; Begründung der Entscheidung:</u>				
16. Es wurden die ECTS-Vorgaben pro Trimester und Studienjahr eingehalten (VZ: max. 60/a, TZ: 45 /a) (§ 8 StudakVO).	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
<u>Dokumentation &amp; Begründung der Entscheidung:</u>				
17. Die ECTS-Vorgaben beim Bachelor- oder Master-Studiengang wurden eingehalten (Bachelor 180-240 ECTS/ Master 60-120 ECTS) (§ 8 StudakVO).	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
<u>Dokumentation &amp; Begründung der Entscheidung:</u>				
18. Die ECTS-Vorgaben bei der Bachelor-oder Masterarbeit (BA 6-12 ECTS, MA 15-30 ECTS) wurden berücksichtigt (§ 8 StudakVO).	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
<u>Dokumentation &amp; Begründung der Entscheidung:</u>				
19. Die ECTS-Vorgaben beim Intensivstudiengang wurden berücksichtigt (bis zu 75 ECTS/a) (§ 8 StudakVO).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
<u>Dokumentation &amp; Begründung der Entscheidung:</u>				

Nicht relevant				
Kooperationen				
20. Der Studiengang berücksichtigt die besonderen Kriterien für Kooperationen mit nichthochschulischen Einrichtungen gemäß §9 StudakVO.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Dokumentation &amp; Begründung der Entscheidung (PQ):</u> [...]				
<u>Dokumentation &amp; Begründung der Entscheidung (Prof.):</u> [...]				
21. Der Studiengang berücksichtigt die Sonderregelungen für Joint-Degree-Programme gemäß §10 StudakVO.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
<u>Dokumentation &amp; Begründung der Entscheidung:</u> Nicht relevant				
Prüfungsordnung				
22. Die PO regelt das Studium einschließlich der Prüfungen vollständig und abschließend.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Dokumentation &amp; Begründung der Entscheidung (PQ):</u>				
<u>Dokumentation &amp; Begründung der Entscheidung (Prof.):</u>				
23. In der Prüfungsordnung ist die beschriebene Organisation des Prüfungswesens effizient und ohne Brüche umsetzbar.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Dokumentation &amp; Begründung der Entscheidung (PQ):</u>				
<u>Dokumentation &amp; Begründung der Entscheidung (Prof.):</u>				
24. Die Regelungen und die sich daraus ergebenden Anforderungen für Studierende, Lehrende und Prüfende sowie alle weiteren am Studien- und Prüfungsprozess Beteiligten sind eindeutig verständlich und ohne weitere Erläuterungen nachvollziehbar.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Dokumentation &amp; Begründung der Entscheidung (PQ):</u>				
<u>Dokumentation &amp; Begründung der Entscheidung (Prof.):</u>				
25. Die in der Prüfungsordnung geregelten Abläufe sind effizient umsetzbar. Sie sind so gestaltet, dass die einzelnen Teilschritte innerhalb der vorgesehenen Fristen umgesetzt werden können und der Studienabschluss innerhalb der Regelstudienzeit sichergestellt ist.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Dokumentation &amp; Begründung der Entscheidung (PQ):</u>				

<u>Dokumentation &amp; Begründung der Entscheidung (Prof.):</u>				
26. Es ist insbesondere sichergestellt, dass erforderlich werdende Wiederholungen von Prüfungs- und Studienleistungen so zeitnah durchgeführt werden können, dass sich nach Möglichkeit keine oder nur eine geringe Verzögerung der Studienzeit ergibt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Dokumentation &amp; Begründung der Entscheidung (PQ):</u>				
<u>Dokumentation &amp; Begründung der Entscheidung (Prof.):</u>				
27. Es sind sämtliche zu belegende Pflicht- und Wahlpflichtmodule einschließlich der dazu gehörigen Veranstaltungen, der eventuellen Zulassungsvoraussetzungen sowie der Bestehensbedingungen vollständig und abschließend beschrieben.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Dokumentation &amp; Begründung der Entscheidung (PQ):</u>				
<u>Dokumentation &amp; Begründung der Entscheidung (Prof.):</u>				
28. Die gesetzlich vorgesehenen Gremien haben der Ordnung zugestimmt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
<u>Dokumentation &amp; Begründung der Entscheidung:</u>				
29. Der Master-Studiengang ist als weiterer berufsqualifizierender Abschluss definiert. Es werden im Gegensatz zum Bachelor-Studium zusätzliche Fachqualifikationen vermittelt (§ 3 StudAkVO).	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Dokumentation &amp; Begründung der Entscheidung (PQ):</u>				
[...]				
<u>Dokumentation &amp; Begründung der Entscheidung (Prof.):</u>				
[...]				
30. Der anwendungsorientierte oder forschungsorientierte Profiltyp des Master-Studiengangs ist erkennbar und nachweisbar (§ 4 StudakVO).	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Dokumentation &amp; Begründung der Entscheidung (PQ):</u>				
[...]				
<u>Dokumentation &amp; Begründung der Entscheidung (Prof.):</u>				
[...]				
31. Die Modulbeschreibungen (insbesondere Lehr- und Lernformen, Voraussetzungen für die Teilnahme, Verwendbarkeit, Workload, Dauer der Module) sind nachvollziehbar und angemessen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Dokumentation &amp; Begründung der Entscheidung (PQ):</u>				
[...]				
<u>Dokumentation &amp; Begründung der Entscheidung (Prof.):</u>				
[...]				

Summe:	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------	-------------------------------------	--------------------------	-------------------------------------	--------------------------

Soll-Kriterium (FHM-Vorgaben)	Erfüllt	Teilweise erfüllt	Nicht erfüllt
1. Der Bachelor-Studiengang bildet die vier Kompetenzbereiche der FHM ab (Spezielle Fachkompetenz, Allgemeine Wirtschaftskompetenz, Personale & Soziale Kompetenz, Aktivitäts- & Handlungskompetenz) integriert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Dokumentation &amp; Begründung der Entscheidung:</u> Nicht relevant			
2. Die SiP-Phase(n) orientieren sich an den FHM-Vorgaben.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Dokumentation &amp; Begründung der Entscheidung:</u>			
3. Ausgewählte Standardmodule der FHM wurden übernommen. Änderungen zur Laufzeit, ECTS, etc. wurden im Vorfeld abgestimmt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Dokumentation &amp; Begründung der Entscheidung:</u>			
4. Die Prüfungsordnung entspricht der FHM-Prüfungsordnung für Bachelor-, Master- oder MBA-Studiengänge.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Dokumentation &amp; Begründung der Entscheidung:</u>			
5. Das erforderliche Lehr- und Prüfungsangebot im Fachbereich sowie ggfs. in den kooperierenden Einrichtungen ist dauerhaft sichergestellt. Ggfs. liegt ein entsprechender Kooperationsvertrag vor.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Dokumentation &amp; Begründung der Entscheidung:</u>			
Summe:	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## 5.2. Qualitätsbewertung anhand des fachlich-inhaltlichen Kriterienkatalogs

Der Kriterienkatalog für die fachlich-inhaltliche Kriterien ist in Muss- und Soll- Kriterien unterteilt. Die Muss-Kriterien wurden aus den gesetzlichen Vorgaben der StudakVO abgeleitet, während die Soll-Kriterien sich auf FHM-interne Vorgaben beziehen. Die Gutachterkommission überprüfte im Rahmen der Begutachtung vor Ort die Muss- und Soll- Kriterien.

Muss-Kriterium (gesetzliche Vorgaben)	Erfüllt	Nicht erfüllt
<p>1. Die Ziele des Studiengangs sind hinreichend beschrieben und nachvollziehbar. Die Qualifikationsziele des Studiengangskonzeptes umfassen fachliche und überfachliche Aspekte sowie die Befähigung zum gesellschaftlichen Engagement.</p> <p>Das Qualifikationsziel wissenschaftliche (oder künstlerische) Befähigung ist berücksichtigt (§11 StudakVO).</p>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Dokumentation &amp; Begründung der Entscheidung („Nicht erfüllt“) sowie Bemerkungen:</u>		
<p>2. Es liegt eine Befähigung zu einer qualifizierenden Erwerbstätigkeit vor (§11 StudakVO).</p>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Dokumentation &amp; Begründung der Entscheidung („Nicht erfüllt“) sowie Bemerkungen:</u>		
<p>3. Der Studiengang fördert die Persönlichkeitsentwicklung (§11 StudakVO).</p>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Dokumentation &amp; Begründung der Entscheidung („Nicht erfüllt“) sowie Bemerkungen:</u>		
<p>4. Die Qualifikationsziele entsprechen dem Niveau des Studiengangs und sind nachprüfbar.</p>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Dokumentation &amp; Begründung der Entscheidung („Nicht erfüllt“) sowie Bemerkungen:</u>		
<p>5. Die Qualifikationsziele bauen inhaltlich aufeinander auf und bilden ein schlüssiges Konzept.</p>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Dokumentation &amp; Begründung der Entscheidung („Nicht erfüllt“) sowie Bemerkungen:</u>		
<p>6. Aktuelle wissenschaftliche Diskurse auf nationaler und ggf. internationaler Ebene sind in das Studiengangskonzept integriert (§11 und §13 StudakVO).</p>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Dokumentation &amp; Begründung der Entscheidung („Nicht erfüllt“) sowie Bemerkungen:</u>		
<p>7. Die Beteiligung der Studierenden an Forschung ist (insbes. fortgeschrittene Masterstudierende) vorgesehen.</p>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Dokumentation &amp; Begründung der Entscheidung („Nicht erfüllt“) sowie Bemerkungen:</u>		

8. Es liegt ein schlüssiges Konzept und eine adäquate Umsetzung gemäß §12 Abs. 1 Satz 1-3 und Abs. 5 StudakVO vor.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Dokumentation &amp; Begründung der Entscheidung („Nicht erfüllt“) sowie Bemerkungen:</u>		
9. Die studentische Mobilität und Praxisanteile gemäß §12 Abs. 1 Satz 4 StudakVO sind integriert. Die Praxisphase(n) (SiP) verknüpft/verknüpfen sinnvoll zwischen Theorie und Praxis.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Dokumentation &amp; Begründung der Entscheidung („Nicht erfüllt“) sowie Bemerkungen:</u>		
10. Es liegt ausreichend methodisch-didaktisch qualifiziertes Personal vor (§12 Abs. 2 StudakVO).	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Dokumentation &amp; Begründung der Entscheidung („Nicht erfüllt“) sowie Bemerkungen:</u>		
11. Es sind ausreichend personelle und sächliche Ressourcen zur Umsetzung des Studiengangs vorhanden oder geplant.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Dokumentation &amp; Begründung der Entscheidung („Nicht erfüllt“) sowie Bemerkungen:</u>		
12. Die Prüfungsformen sind modulbezogen und kompetenzorientiert. Die vorgesehenen Veranstaltungsformen, Lehr- bzw. Lernmethoden und Prüfungsarten eignen sich und können zur Erreichung der angestrebten Kompetenzziele dienen (§ 12 StudakVO).	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Dokumentation &amp; Begründung der Entscheidung („Nicht erfüllt“) sowie Bemerkungen:</u> [...]		
13. Die sinnvolle Verknüpfung von Theorie und Praxis bezüglich der Praxisphasen (SiP) ist erkennbar.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Dokumentation &amp; Begründung der Entscheidung („Nicht erfüllt“) sowie Bemerkungen:</u>		
14. Der Studiengang bietet mit Blick auf ihre Internationalisierung – insbesondere auf Masterebene – Angebote von Kursen auch in englischer Sprache an. Es ist eine angemessene Option für die Integration von Auslandsaufenthalten im Studiengang vorgesehen (§13 StudakVO).	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Dokumentation &amp; Begründung der Entscheidung („Nicht erfüllt“) sowie Bemerkungen:</u>		
15. Die fachlich-inhaltliche Gestaltung des Studiengangs wird regelmäßig überprüft und fachlich sowie didaktisch weiterentwickelt (§13 Abs. 1 StudakVO).	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Dokumentation &amp; Begründung der Entscheidung („Nicht erfüllt“) sowie Bemerkungen:</u>		
16. Die Studierbarkeit ist über den Studien- und Prüfungsplan, geplanten Workload und Vorlesungsstunden dokumentiert und sichergestellt. Es gibt ein kontinuierliches Monitoring (§ 14 StudakVO).	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Dokumentation &amp; Begründung der Entscheidung („Nicht erfüllt“) sowie Bemerkungen:</u>		
17. Die Voraussetzungen für einen Studiengang mit besonderem Profilan-spruch sind berücksichtigt (§12 Abs. 6 StudakVO).	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

<u>Dokumentation &amp; Begründung der Entscheidung („Nicht erfüllt“) sowie Bemerkungen:</u>		
18. Die Geschlechtergerechtigkeit und Chancengleichheit ist auf Ebene des Studiengangs berücksichtigt (§15 StudakVO).	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Dokumentation &amp; Begründung der Entscheidung („Nicht erfüllt“) sowie Bemerkungen:</u>		
19. Nachteilsausgleichsregelungen sind für Studierende mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen und Behinderungen auf Ebene des Studiengangs berücksichtigt (§15 StudakVO).	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Dokumentation &amp; Begründung der Entscheidung („Nicht erfüllt“) sowie Bemerkungen:</u>		
20. Die Verantwortlichkeit liegt in der Durchführung des Studiengangs in Kooperation mit nichthochschulischen Einrichtungen bei der FHM (§19 StudakVO).	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Dokumentation &amp; Begründung der Entscheidung („Nicht erfüllt“) sowie Bemerkungen:</u>		
21. Die Verantwortlichkeiten sind mit hochschulischen Kooperationen klar geregelt (§20 StudakVO).	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Dokumentation &amp; Begründung der Entscheidung („Nicht erfüllt“) sowie Bemerkungen:</u>		
Summe:	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Soll-Kriterium (FHM-Vorgaben)	Erfüllt	Über- wie- gend erfüllt	Nicht erfüllt
1. Die Einbindung in die Gesamtstrategie der FHM, des Fachbereichs und der Forschung ist erkennbar.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Dokumentation &amp; Begründung der Entscheidung („Nicht erfüllt“) sowie Bemerkungen:</u>			
2. Der Studiengang passt in die regionale Wettbewerbssituation.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Dokumentation &amp; Begründung der Entscheidung („Nicht erfüllt“) sowie Bemerkungen:</u>			
3. Es liegt eine positive Entwicklung der potenziellen Berufsfelder der Absolventen vor.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Dokumentation &amp; Begründung der Entscheidung („Nicht erfüllt“) sowie Bemerkungen:</u>			
4. Die Zahl der voraussichtlichen Absolventen ist unter Zugrundelegung bisheriger Erfahrungen realistisch und ausreichend für die FHM.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Dokumentation &amp; Begründung der Entscheidung („Nicht erfüllt“) sowie Bemerkungen:</u>			
Re-Akkreditierung:			
5. Es liegt eine positive Entwicklung und Prognose der Studierendenzahlen vor.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Dokumentation &amp; Begründung der Entscheidung („Nicht erfüllt“) sowie Bemerkungen:</u> Nicht relevant			
6. Die Übergangsquoten in Berufstätigkeit und / oder Master-Studiengänge haben sich positiv entwickelt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Dokumentation &amp; Begründung der Entscheidung („Nicht erfüllt“) sowie Bemerkungen:</u> Nicht relevant			
7. Die Abbrecherquote ist im FHM-Durchschnitt eher gering.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Dokumentation &amp; Begründung der Entscheidung („Nicht erfüllt“) sowie Bemerkungen:</u> Nicht relevant			
8. Die Überprüfung der Berechnungen der studentischen Arbeitsbelastung in den einzelnen Modulen ist positiv erfolgt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Dokumentation &amp; Begründung der Entscheidung („Nicht erfüllt“) sowie Bemerkungen:</u> Nicht relevant			
9. Eine ausreichende Berücksichtigung / Umsetzung der Erkenntnisse aus Evaluationen und Befragungen liegt vor.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Dokumentation &amp; Begründung der Entscheidung („Nicht erfüllt“) sowie Bemerkungen:</u> Nicht relevant			
Summe:	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>